

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschuss
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 26.09.2019
Sitzung Nummer:	2 (FHLA/2/2019)
Sitzungsdauer:	17:00 - 18:20 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

Carsten Wulfänger

Alessa Stobinski
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Carsten Wulfänger

Mitglieder

Herr Arno Bausemer
Herr Mario Blasche
Herr Jörg Hellmuth
Herr Rüdiger Kloth
Herr Bernd Witt

Stellvertreter

Herr Thomas Staudt

Vertretung für Herrn Klaus Schmotz

Protokollführer

Frau Alessa Stobinski

von der Verwaltung

Herr Dr. Denis Gruber
Frau Susanne Hoppe
Herr Sebastian Stoll

Abwesend:

Mitglieder

Herr Klaus Schmotz
Herr Frank Wiese

entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses sowie der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 1. Sitzung des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses vom 29.08.2019
- 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
Vorlage: 007/2019

- 6 Einwohnerfragestunde
7 Anfragen und Anregungen
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Landrat eröffnet um 17.00 Uhr die 2. Sitzung des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses und begrüßt die Anwesenden.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses sowie der Beschlussfähigkeit

Der Landrat stellt fest:

- die Einberufung zur Sitzung des FHLA erfolgte frist- und ordnungsgemäß am 13. September 2019,
- der FHLA ist beschlussfähig; es sind 5 Mitglieder des FHLA sowie der Landrat anwesend. Es fehlen Herr Frank Wiese und Herr Klaus Schmotz. Herr Klaus Schmotz wird durch Herrn Staudt vertreten (siehe auch Seite 1 Anwesenheitsliste).

zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Da es keine Änderungsanträge gibt, stellt der Landrat die Tagesordnung fest.

zu TOP 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 1. Sitzung des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses vom 29.08.2019

Da es keine Einwände gibt, wird der öffentliche Teil der Niederschrift der 1. Sitzung vom 29.08.2019 festgestellt.

zu TOP 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen Vorlage: 007/2019

Frau Hoppe stellt den Haushalt anhand einer vorbereiteten Power-Point-Präsentation vor. Die Präsentation ist unter Tagesordnungspunkt 5 im Informationsportal des Kreistages des Landkreises Stendal eingestellt.

Herr Witt fragt, ob bei der Darstellung der Verschuldung pro Kopf auch die Großstädte beachtet wurden.

Der Landrat antwortet, dass in dem Diagramm nur die Landkreise gegenübergestellt wurden. Die Großstädte wurden dabei nicht erfasst.

Herr Bausemer möchte wissen, wer die Genehmigungen für die Liquiditätskredite außerhalb des genehmigungsfreien Rahmens ausspricht.

Der Landrat erklärt, dass dies durch das Landesverwaltungsamt geschieht.

Herr Witt hinterfragt, ob Kredite mit einem Minuszins aufgenommen werden.

Der Landrat erläutert, dass die investiven Kredite für 1-2 Jahre mit 0% abgeschlossen werden. Ein Negativzins ist bisher noch nicht aufgetreten.

Herr Witt stellt fest, dass die Besondere Ergänzungszuweisung für die Wahrnehmung der Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende im SGB II sinkt. Woran liegt das?

Der Landrat antwortet, dass die Berechnung und Verteilung dieser Zuweisung noch nicht nachhaltig ergründet wurde.

Herr Bausemer hinterfragt, wie in dieser Position der Sprung von 2017 mit 6.138.267 € auf 2018 mit 5.368.817 € zu erklären ist.

Frau Hoppe und der Landrat erklären, dass es nicht nachvollziehbar ist, wie sich diese Summe zusammensetzt. Aus diesem Grund ist es schwer eine Summe in dieser Position einzuplanen.

Herr Blasche ergänzt, dass der Rückgang der Bedarfsgemeinschaften doch zu spüren ist. Dadurch gibt es weniger Aufwendungen in den KdU-Kosten. Im Land gibt es zur Haushaltsdiskussion immer wieder Spannungen, auch bezüglich des FAG. Inwieweit können sich solche Diskussionen auf den Kreishaushalt und die Kommunen auswirken?

Der Landrat bestätigt, dass Veränderungen in den Bundesmitteln bereits aufgefallen sind. In den Landesmitteln ist dies noch nicht der Fall, obwohl Veränderungen nicht auszuschließen sind. Diese werden dann allerdings in einem Nachtragshaushalt dargestellt.

Herr Bausemer fragt, ob das Geld, welches bisher zur strukturellen Bekämpfung der Arbeitslosigkeit diente, umgeschichtet wird und zur Unterbringung der Flüchtlinge genutzt wird.

Diese Frage verneint Frau Hoppe. Es wurde lediglich überprüft, ob der Bedarf noch besteht.

Der Landrat ergänzt, dass die Kosten für die Flüchtlinge zum einen Teil über die Finanzierung des Jobcenters, und zum anderen Teil über die Mehrwertsteuererhöhung in den Gemeinden, zustande kommen. Genauere Informationen werden im Laufe des Vortrages folgen.

Herr Staudt möchte wissen, ob die Möglichkeit besteht, dass das Landesverwaltungsamt eine Erhöhung des Hebesatzes fordert.

Der Landrat bejaht dies.

Herr Blasche stellt fest, dass es eine kleine Erhöhung des Zuschusses, an das Bismarckmuseum in Schönhausen, gibt. Wie ist diese Erhöhung zu Stande gekommen?

Der Landrat erklärt, dass dies der Personalsituation geschuldet ist.

Herr Bausemer fragt, warum sich die freiwilligen Leistungen für den Altmärkischen Regionalmarketing- und Tourismusverband (ART) von 2018 auf 2019 verdoppelt haben.

Der Landrat antwortet, dass der ART schon immer eine Summe in Höhe von 134.500 € erhalten hat. Im Zuge des Abbaus des alten Verbandes (2018) wurde die Summe natürlich runtergesetzt, da das Personal nicht mehr vollständig vorhanden war.

Herr Witt hinterfragt, ob in der Darstellung der Personalentwicklung auch Altersteilzeit berücksichtigt wurde.

Der Landrat erläutert, dass die Altersteilzeit noch nicht vollständig beendet ist. Es gibt noch 2 Fälle, die auslaufen müssen.

Herr Hellmuth stellt die Frage, wie sich die Förderung der Straßen- und Brückenbaumaßnahmen zusammensetzt.

Der Landrat antwortet, dass man aufgrund des Entwurfes der Förderrichtlinie für die neuen Fördermittel sagen kann, dass man sich in der Umbruchphase befindet. Die Bundesförderung nach dem EntflechtG läuft aus. In der neuen Förderrichtlinie, die durch das Land erstellt wird, sollten mehr Geld und andere Förderbedingungen enthalten sein. Wir haben also mit einer bestimmten Summe, nach dem Entwurf der Förderrichtlinie, geplant. Sollte weniger Geld im Landeshaushalt beschlossen werden als gedacht, müssen Maßnahmen gestrichen werden. Für das EntflechtG wurde jedes Jahr im Kreistag beschlossen, in welcher Reihenfolge die Maßnahmen abgearbeitet werden sollen. Mit der neuen För-

derung wird es so ähnlich laufen. In einem der letzten Kreistage wurde auch eine Prioritätenliste ab dem Jahr 2020 vorgestellt. Sobald die Förderrichtlinie endgültig vorliegt, wird die Prioritätenliste dem Kreistag noch einmal vorgelegt.

Herr Bausemer informiert, dass die AfD-Fraktion einige Änderungen zu den freiwilligen Leistungen einreichen wird. Besteht die Möglichkeit eine Übersicht zu erhalten, inwiefern der Landkreis dort vertraglich gebunden ist?

Der Landrat sichert zu, dass Erläuterungen in die Präsentation eingearbeitet werden, welche dem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

beraten

zu TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

zu TOP 7 Anfragen und Anregungen

Da es keine Anfragen und Anregungen gibt, schließt der Landrat den öffentlichen Teil der Sitzung.